

17. Wahlperiode

Schriftliche Anfrage

des Abgeordneten Dr. Klaus Lederer (LINKE)

Mit PR-Agenturen gegen Bürgerbeteiligung – was macht der Senat?

Ich frage den Senat:

1. Ist dem Senat bekannt, dass der für das Bauprojekt im Mauerpark verantwortliche Investor Groth-Gruppe die PR-Agentur Stöbe.Kommunikation beauftragt hat, die nach eigenen Angaben die Aufgabe hatte, „mit multimedialen PR-Maßnahmen (Flyern, Dialogseite, Social Media) den Rückhalt der Bebauungsgegner sowohl in der Presse als auch bei den Anwohnern zu schwächen, und so in der Öffentlichkeit die Grundlage dafür zu schaffen, dass trotz erfolgreichen Bürgerbegehrens gebaut werden kann, ohne dass es zu weiteren Störmanövern kommt“ (Quelle: http://www.businesslocationcenter.de/imperia/md/blc/service/partner/content/stb_praesentation.pdf; Link mittlerweile gelöscht)?
2. Ist dem Senat bekannt, dass dieselbe Agentur auch bei der Entwicklung des RAW-Geländes beteiligt ist, nach eigenen Angaben mit folgender Aufgabenbeschreibung: „Immer häufiger bilden sich in Berlin Bürgerbewegungen gegen Bauprojekte. Diese können verzögernd oder im schlimmsten Fall hindernd wirken und das Image des Unternehmens beschädigen. Wir identifizieren Aktivisten und politische Akteure, analysieren das Gefährdungspotential durch vorhandene Initiativen und entwickeln passende Partizipationsstrategien und Kommunikationslösungen für alle Eventualitäten. Aktuell steuern wir u.a. vollumfänglich die Entwicklung des RAW-Geländes.“ (Quelle wie 1.) und wenn ja, wer ist nach Kenntnis des Senats der Auftraggeber?
3. Ist dem Senat bekannt, inwieweit weitere Bauträger in Berlin Dienstleister mit Aufgaben betrauen, die mit den in den Fragen 1 und 2 zitierten vergleichbar sind?
4. In wie vielen Fällen hat der Senat selbst Dienstleister mit Aufgaben beauftragt, die mit den in den Fragen 1 und 2 zitierten vergleichbar sind (bitte einzeln auflisten)?
5. In wie vielen Fällen haben landeseigene Wohnungsbaugesellschaften Dienstleister mit Aufgaben beauftragt, die mit den in den Fragen 1 und 2 zitierten vergleichbar sind (bitte einzeln auflisten)?
6. In wie vielen Fällen haben sonstige Unternehmen mit Landesbeteiligung Dienstleister mit Aufgaben beauftragt, die mit den in den Fragen 1 und 2 zitierten vergleichbar sind (bitte einzeln auflisten)?
7. Wie bewertet der Senat eine solche Praxis und ist dies mit den Vorstellungen des Senats von Bürgerbeteiligung im Zusammenhang mit Bauvorhaben vereinbar?
8. Wie bewertet der Senat vor diesem Hintergrund, dass die PR-Agentur Stöbe.Kommunikation auf der von der Berlin Partner GmbH – also anteilig auch vom Berliner Senat – betriebenen Internetseite www.businesslocationcenter.de seine Angebote mitsamt der in den Fragen 1 und 2 zitierten Aufgabenbeschreibungen darstellen kann?
9. Inwieweit trifft es zu, dass der Senat mit der Agentur Stöbe.Kommunikation zusammenarbeitet oder zusammengearbeitet hat, wie es deren Selbstbeschreibung auf der Seite www.businesslocationcenter.de nahelegt („Auf den internationalen Immobilienmessen moderiert Dorothee Stöbe vor allem für die Senatsverwaltung für Stadtentwicklung oder die Investitionsbank Berlin über aktuelle Themen zur Berliner Stadtentwicklung.“)?
10. In wie vielen Fällen und für welche Zwecke haben der Senat, landeseigene Wohnungsbaugesellschaften oder sonstige Unternehmen mit Landesbeteiligung die Agentur Stöbe.Kommunikation beauftragt (bitte einzeln auflisten)?

Berlin, d. 8. April 2016

Dr. Klaus Lederer

Antwort

Im Namen des Senats von Berlin beantworte ich Ihre
Schriftliche Anfrage wie folgt: